



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

In den letzten Tagen beschäftigen sich Presse, Funk und Fernsehen vor allen Dingen mit einer Thematik: Die Schulen werden digital! Ja, es werden massive Anstrengungen unternommen, die Digitalisierung der Schulen zu ermöglichen bzw. voranzubringen. Doch in den meisten Berichten, die ich in dieser Sache anschau oder lese, scheint mir ein weit verbreiteter Irrglaube transportiert zu werden. Es ist der Irrglaube, dass Digitalisierung alleine die Qualität von Schule verbessern kann. Und es ist der Glaube daran, dass große Geldmengen, die in die Ausstattung sämtlicher Schülerinnen und Schüler mit Laptops oder iPads oder anderen Endgeräten investiert werden, Schule deutlich voranbringen wird.

Meiner Überzeugung nach wird Schule vor allen Dingen dadurch besser, dass bestimmte Rahmenbedingungen erfüllt werden. Zu diesen Rahmenbedingungen gehören die räumliche Ausstattung, die personelle Ausstattung, die Schülerzahl pro Klasse und die mediale Ausstattung, vor allen Dingen jedoch die Motivation der dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Meiner Wahrnehmung nach ist in den letzten Jahren der Beratungsbedarf von Schülerinnen und Schülern stark angestiegen. Es geht dabei um Laufbahnberatung und oft noch um viel mehr, denn ganz häufig spielen persönliche oder familiäre Probleme eine große Rolle für den schulischen Erfolg eines jungen Menschen. Eine intensive Begleitung wäre daher wünschenswert. Dies ist jedoch sehr zeitaufwendig und im normalen Stundenvolumen eines Lehrers nur in Ansätzen vorgesehen. Wenn Lehrerinnen und Lehrer an dieser Stelle mehr leisten, tun sie dies zusätzlich zu ihren unterrichtlichen Verpflichtungen.

Die Digitalisierung betrifft vor allen Dingen das schulische Kerngeschäft des Unterrichtes. Wird Unterricht automatisch besser, wenn die digitale Ausstattung der Schule besser wird? Nein. Ein guter Lehrer wird weiterhin guten Unterricht machen, ein weniger guter Lehrer weiterhin weniger guten Unterricht. Die Digitalisierung führt jedoch dazu, dass die unterrichtlichen Möglichkeiten insgesamt vielfältiger werden und damit kann Unterricht ansprechender, nachvollziehbarer und motivierender werden. Dazu bedarf es jedoch nicht nur der technischen Ausstattung, sondern vor allen Dingen der gründlichen Ausbildung der Kolleginnen und Kollegen, die die digitalen Medien im Unterricht einsetzen sollen. Denn nur wenn sämtliche Möglichkeiten auch genutzt werden können, entfaltet sich eine positive Wirkung.

Ein Gedanke fehlt meiner Ansicht nach völlig in der öffentlichen Auseinandersetzung um die Investitionen. Wer wird sich um all die zusätzlichen schulischen Geräte im Bereich der modernen Medien kümmern? Die Lehrer? Die Hausmeister? Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulträger? Externe Firmen? Wer stellt das Geld zur Verfügung, wenn es um die Reparatur und den Austausch von Teilen geht? Woher kommen die Stunden, die geleistet werden müssen, um die entstehenden komplexen Systeme in Schule zu betreuen?

Digitalisierung ohne Investition in zusätzliches Personal zur Betreuung der digitalen Ausstattung wird zu neuen Problemen führen und am Ende zu Enttäuschungen.

Digitalisierung ohne die Frage, was wir uns unter gutem Unterricht vorstellen und welche Rollen die digitalen Medien in gutem Unterricht spielen, wird ebenfalls zu Enttäuschungen auf Schüler- und auf Lehrerseite führen.

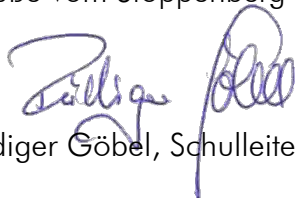
Deshalb glaube ich, dass Investitionen im Bereich der Digitalisierung von Schule notwendig sind, sie müssen jedoch eingebettet werden in grundsätzliche Überlegungen zur Qualität von Unterricht.

Und wie immer scheint es mir naheliegend zu sein, Schülerinnen und Schüler einmal zu Wort kommen zu lassen: Was denken sie über guten Unterricht? Welche Bedeutung hat für sie der Medieneinsatz im Unterricht? Was sind Merkmale guten Unterrichtes aus der Schülerperspektive?

Ich glaube wir am Stoppenberg sind auf einem guten Weg, denn in unserem Hause ist es schon lange üblich, Schülerinnen und Schüler zu allen Fragen von Schulentwicklung als kompetente Gesprächspartner einzubeziehen. Gleichzeitig arbeitet unsere hausinterne Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ schon seit Monaten daran, nicht nur Vorschläge zur technischen Ausstattung, sondern vor allen Dingen zur Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen und zur Qualitätssteigerung durch den Einsatz digitaler Medien konzeptionell zu fassen. Wir sind also auf dem richtigen Weg. Man könnte auch sagen: Der Stoppenberg ist gut darauf vorbereitet, zusätzliche Geldmittel sinnvoll einsetzen zu dürfen.

Freuen wir uns gemeinsam auf die Digitalisierung in den nächsten Jahren!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

### London für junge Menschen, die ohne Schlaf auskommen...



An diesem Wochenende sind Schülerinnen und Schüler der Q2 zu einem Intensiv-Wochenende nach London aufgebrochen. Freitag abends hin, Samstag tagsüber vor Ort, spätabends zurück, Sonntag wieder in Essen. Das ist nur etwas für hoch motivierte, ausgeschlafene junge Erwachsene! Ich wünsche allen Beteiligten eine gute Zeit in London!

### Karnevalsfeier für die Klassen 5 am Donnerstag

Am kommenden Donnerstag, 28.02.2019, findet in der 5. und 6. Stunde die Karnevalsfeier für die Klassen 5 und 6 im BIB statt. Die Räumlichkeiten unseres Schulsozialarbeiters werden dann von einem bunten Völkchen verkleideter und gut gelaunter Fünftklässler bevölkert und manchmal erkennt man die Klassenleitungen und den Schumi auch nur mit Mühe... Vielen Dank an unser SV-Team, welches diese Aktion am Nachmittag des „Altweibertages“ auf die Beine stellt!



### Mittwoch, 27.02.2019: Informationen für die Jahrgangsstufen 7 zum WP II



Am Mittwoch, den 27.02.2019, findet um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung für Eltern und Schüler der Klassen 7 zum Wahlpflichtbereich II statt. Die Fächer werden vorgestellt, das Wahlverfahren wird erklärt, alle Fragen werden beantwortet. Vielen Dank an die beteiligten Kolleginnen und Kollegen!

## Preise für die „Jugend forscht AG“ beim Regionalwettbewerb

**jugend**  **forscht**  
Wir fördern Talente.

„Der perfekte Milchschaum – welche Milch produziert den meisten Milchschaum?“ und „Erzielt man mit

Speichel dasselbe Ergebnis wie mit Oberflächenreiniger?“ waren zwei Fragestellungen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler der Jugend forscht AG beschäftigt haben. Hinzu kamen Messungen zur Thematik „Halten Blumen mit Superabsorber länger, wenn man ihn unter die Erde mischt?“ und zur Frage „Wie hoch ist die Feinstaubbelastung in dem Kopierraum unserer Schule?“.



Beim Regionalwettbewerb sind unsere jungen Forscherinnen und Forscher am 20. Februar mit zwei Preisen ausgezeichnet worden. Isabella und Henri erreichten für ihre Arbeit im Fachbereich Biologie einen 3. Preis. Anika und Leonie erhielten für ihre Arbeit im Fachbereich Arbeitswelt den Sonderpreis „Umwelt“. Herzlichen Glückwunsch! Vielen Dank auch den Kolleginnen und Kollegen, die unseren Forschern mit Rat und Tat zur Seite stehen!

## Montag, 25.02.2019: „Ich kann was!“ – Herzliche Einladung!



Unter dem Motto „Ich kann was!“ wird es am kommenden Montag, 25.02.2019, im Musiksaal ein Vorspiel unserer Big-Band-Mitglieder geben, zu dem nicht nur die zugehörigen Eltern, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Um 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich an Stehtischen vor dem Musiksaal bei einer Tasse Kaffee auf die Veranstaltung einzustimmen. Die musikalischen Darbietungen beginnen um 16.30 Uhr. Wir freuen uns über zahlreiche

Gäste!

## Langes Karnevalswochenende steht vor der Tür

Am kommenden Freitag, 29.02.2019, endet der Unterricht nach Plan, aber wir kehren erst am Mittwoch wieder in die Schule zurück. Am Aschermittwoch, also am 06.03.2019, beginnen wir die Fastenzeit mit einem Gottesdienst für die Jahrgangsstufen 6 bis Q2 in der Aula. Dort wird auch das Aschenkreuz verteilt.



## Haiti-Marsch der Klassen 5



Am Aschermittwoch findet traditionelle der Solidaritätsmarsch der Klassen 5 statt. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der

Sekundarschule machen sie sich auf den Weg für einen guten Zweck. Unsere Klassen 5 sammeln Geld für unser Partnerprojekt in Haiti. Die Klassen 5 haben einen Extragottesdienst um 8.45 Uhr in der Aula, bevor sie sich auf den Weg machen. Der Solidaritätsmarsch endet mit dem Mittagessen, der Nachmittagsunterricht für die Klassen 5 entfällt.

## Schnellhörtest in den Klassen 9

Am Donnerstag den 14.03.2019 wird in den Klassen 9 ein kostenloser Hörtest durch die Landesverkehrswacht durchgeführt. Das Ergebnis wird den Schülerinnen und Schülern direkt mitgeteilt. Sollten Auffälligkeiten festgestellt werden, wird eine ärztliche Nachuntersuchung empfohlen.



## Prüfungstag zum Zweiten Staatsexamen

Am kommenden Dienstag, 26.02.2019, absolviert Frau Nüsch den Prüfungstag zur Erlangung des Zweiten Staatsexamens. Wir wünschen ihr viel Glück und Erfolg am Prüfungstag und drücken die Daumen!

## Herzlichen Glückwunsch!

Frau Murgott hat in der vergangenen Woche erfolgreich ihren Prüfungstag zum Zweiten Staatsexamen hinter sich gebracht. Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich ihr herzlich und wünsche ihr einen guten Start und viel Erfolg im echten Lehrerberuf!



## Spenden für die Renovierung unseres Bösendorfer Flügels



Wer für die Renovierung des Bösendorfer Flügels spenden will, kann dies durch eine Überweisung auf nachfolgende Kontoverbindung tun:  
*Bank im Bistum Essen*

*Spendenkonto „Flügel“: IBAN DE26 3606 0295 1326 4000 72*

Wer spenden möchte und eine Spendenquittung benötigt, sollte über den Förderverein eine zweckgebundene Spende überweisen. Wichtig ist dabei, dass dem Förderverein die Adresse des Spenders mitgeteilt

wird und dass die Spende mit der Zweckbindung „Flügel“ versehen ist.

## Hilfsprojekt <http://deckel-gegen-polio.de/> geht weiter

Im Rahmen eines Kunstprojektes hatte unsere Schülerin Sophie aus der Stufe Q2 begonnen Schraubverschlüsse von Trinkflaschen und Tetrapacks zu sammeln. Nun hat sie genug Deckel zusammen Doch **die Aktion geht weiter!**. Die Deckel dürfen maximal 4 cm groß im Durchmesser sein. Wer weiter helfen möchte, sammelt zu Hause die Deckel und bringt sie dann irgendwann mit zur Schule, wo sie bei Herrn Schumacher im BIB abgegeben werden können. Man kann übrigens auch die Deckel von Pfandflaschen sammeln, da diese ohne Probleme ohne Deckel zurückgegeben werden können. Eine Annahme ohne Deckel ist in allen Automaten



garantiert. Die Deckel werden von uns dem Verein **Deckel gegen Polio e.V.** übergeben,

der damit Polioimpfungen für bedürftige Kinder der Welt finanziert. Sophie hat uns zwei Fotos geschickt, die zeigen, was sie bisher aus „ihren“ Deckeln gemacht hat.



43061 g Plastikdeckel für die Organisation „Deckel gegen Polio“.. das entspricht etwa 23276 Deckeln und somit 46 Impfungen gegen Polio.. DANKE für's Sammeln!

Die Deckel werden weiterhin gesammelt! Mal sehen, wie viele noch dazu kommen 😊

## Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



**Newsletter verpasst?** Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: [sekretariat.gas@bistum-essen.de](mailto:sekretariat.gas@bistum-essen.de)  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

---

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.